

Sonne in den Herzen des Publikums

Von Irmgard Tappe

OCSTRUP. Grau wölbt sich der Himmel an diesem Sonntagmorgen über Ochtrups Stadtpark. „Immerhin regnet es nicht. Und die Lieder von André Rieu, die wollen wir uns nicht entgehen lassen. Egal, wie das Wetter ist“, meint ein Ehepaar auf dem Weg zur Seebühne, wo der Geschäftsführer des Kulturforums, Dr. Guido Dahl, die Besucher gerade willkommen heißt und der Kreissparkasse für die finanzielle Unterstützung dankt.

»Bewegen Sie sich, tanzen Sie und küssen Sie.«

Christoph Alexander, Tenor

Mit einer „Hommage an André Rieu“ wird der diesjährige Ochtruper Kultursommer eröffnet. Der Pop-Classical-Tenor Christoph Alexander, der Tastenkünstler Dirk Jan Ranzjin und der Violinist Janusz Bulka erwärmen die Herzen des Publikums während einer musikalischen Reise um die Welt. Mit dabei auch die Sängerin Joline Brand, die das dreiköpfige Ensemble in einigen Stücken mit ihrer klangvollen Stimme begleitet.

Das Ensemble startet mit dem wohl bekanntesten Stück des Walzerkönigs – „The second Waltz“. Da schunkelt das Publikum im Takt der Musik und stimmt ein in die

bezaubernde Walzermelodie. „Mein Lieblingslied. Das fehlt bei keinem Rieu-Konzert“, meint eine Besucherin, die André Rieu – wie viele der Anwesenden – schon mal live erlebt hat.

„Bewegen Sie sich, tanzen Sie und küssen Sie“, ruft Christoph Alexander den Leuten zu und entführt sie nach Amsterdam, dem ersten Ziel der musikalischen Weltreise. „An den Amsterdamer Grachten“ lässt es sich wunderbar träumen. Auch die „Tulpen aus Amsterdam“ entwickeln eine melodische Blütenpracht. Und beim Abstecher in „Die kleine Kneipe“ ist der Funke zu den Besuchern längst übergesprungen. Unter ihnen auch Bürgermeisterin Christa Lenderich.

Weiter geht die Reise „oh sole mio“ nach Italien, wo das Ensemble den „Chiantiwein“ serviert. Als das nächste Ziel Skandinavien angekündigt wird, strahlen die Gesichter der Abba-Fans. Wer indes noch niemals in New York war, der wird die Metropole an diesem Morgen zumindest musikalisch genießen. Romantisch, harmonisch und stimmungsvoll



Mit einer Hommage an André Rieu wurde der Ochtruper Kultursommer auf der Seebühne eröffnet. Die Besucher hatten ihre Freude. Fotos: Irmgard Tappe

fließen die Melodien unterschiedlicher Genres über die Seebühne.

„Ich liebe diese Musik. Bin drei Stunden mit dem Zug angereist, um dieses Programm zu erleben“, schwärmt Manuela aus Gütersloh und bewegt sich im Takt der Melodien. Nicht weniger begeistert sind

Bärbel aus Rheine und ihre Ochtruper Freundin Maria. Die beiden sind wegen der guten Musik

gekommen, aber auch wegen der tollen Atmosphäre im Stadtpark. „Wenn schon so etwas geboten wird, soll man es unbedingt annehmen“, finden die Frauen.

Die Ochtruperinnen Christa und Dora sind ebenfalls be-

geisterte Besucherinnen des Kultursommers. „Egal, was angeboten wird, wir sind immer dabei“, sagt Christa und lauscht weiter den Songs, die von der Seebühne erklingen. Ja, die Musiker streuen viel Sonne in die Herzen des Publikums.

Am frühen Nachmittag kämpfen sich sogar ein paar Sonnenstrahlen durch die Wolken. Im zweiten Teil des Konzertes werden die Besucher noch mit dem Auftritt des Frauenchores „Horizonte“ aus Gronau überrascht.